

Und wieder sind 8 Frauen schlauer.

An zwei Wochenenden fand auf dem Vereinsgelände der Reitsportvereinigung Kottenforst in Buschhoven zum ersten mal nach vielen Jahren wieder ein Basis-Pass-Kurs statt.

Simone Geilen leitete uns kompetent durch Theorie und Praxis.

Am 3.6. begann die Offenbarung. Natürlich hatten wir uns alle auf viel Lernstoff eingestellt, aber als Simone uns zum ersten mal die komplette Mappe mit den Prüfungsunterlagen vorlegte, mussten wir alle schlucken. Wir hatten ab jetzt 11 Tage Zeit um uns in Sachen Haltung, Pflege, Fütterung, Veterinärkunde, Tierschutz und allgemeinem Wissen fortzubilden.

In den ersten Stunden sind standen die einfacheren Themen wie Haltung, Pflege und Fütterung auf dem Plan.

Natürlich wussten wir alle wozu wir täglich einen Hufauskratzer gebrauchen.

Doch gehören Rübenschnitzel nun zu Nass- oder Zusatzfutter? Oder zieht man bei der Frage nach dem perfekten Einstreu eher das Roggen- oder das Gerstenstroh vor?

Nach einer mehr oder weniger ausgiebigen Pause mit frischer Pizza vom Lieferservice, machten wir mit der Praxis weiter. Nicht alle Teilnehmer hatten ihr eigenes Pferd dabei, so stellte Simone freundlicherweise ihre zwei geübten Stuten zum Üben zur Verfügung. Als dann jeder mit einem Pferd ausgestattet war, fingen wir in Vierergruppen an, mit unseren Pferden vom Boden aus zu arbeiten, denn in der Prüfung sollten wir unsere Pferde korrekt führen können.

Die Aufgaben waren Führen im Schritt und Trab, Anhalten, Rückwärtsrichten, Wenden und Slalom um eine Reihe Hütchen. Natürlich hatten wir alle schon mal ein Pferd geführt, doch kostete es uns oft Konzentration, wirklich immer neben der Schulter des Pferdes zu bleiben. Auch das Verladetraining stellte sich als recht unkompliziert dar, wenn man denn alle Regeln brav beachtet.

Am Samstag den 5.6. ging es dann um 10 Uhr weiter.

Allerdings waren wir heute nicht mehr alleine auf dem Vereinsgelände. Der Intensivkurs bei Jonas Hassel hatte sich ebenfalls unser attraktives Vereinsgelände als Schauplatz ausgesucht. Da an diesem Samstag die Sonne besonders schien, zogen wir uns mit unserem Tisch in den Schatten direkt neben die Ovalbahn zurück. Nun konnten wir neben der Theorie den Reitern bei ihrem Training besonders gut zuschauen.

Leider bekamen die Reiter des Kurses ein Headset, was zur Folge hatte, dass wir Jonas` Kommentare nicht mitbekamen und uns auf die Veterinärkunde konzentrieren konnten.

Dieses Thema war wirklich, wie von Simone schon angekündigt, das anspruchsvollste Thema von allen. Denn wer schüttelt mal soeben die Impfbestimmungen für Influenza, Tetanus, Tollwut und Herpes aus dem Ärmel? Oder weiß die PAT-Werte auswendig? Gegen vier Uhr gingen wir dann beladen mit viel Lernstoff auseinander. Am nächsten Samstag würden wir uns schon wieder sehen.

Und dieser Samstag kam schneller als gedacht. Alle hatten wir mehr oder weniger fleißig gelernt, doch blieben für uns alle noch viele Fragen offen. Am nächsten Morgen würde schon die Prüfung sein, und im Laufe des Tags merkten wir alle, dass wir uns noch einmal ransetzen sollten, um diese Prüfung auch zu meistern. Und am Sonntag den 13.6 kam sie dann wirklich, unsere Prüfung. Erst Praxis und dann Theorie. Nach kurzer Zeit waren wir mit allen Prüfungen durch und warteten nur noch auf unsere Ergebnisse. Keiner von uns hatte das Gefühl durchgefallen zu sein, doch man kann ja nie wissen. Endlich kamen die Prüfer um uns zu erlösen. Und wirklich, das Lernen hatte sich gelohnt. Unsere Gruppe hatte mit 100% bestanden.

Jeder bekam ein Zeugnis und mit Sekt und Orangensaft wurde auf unseren Erfolg angestoßen.

Unsere Pferde werden jetzt ganz sicherlich artgerecht gehalten, gepflegt, gefüttert und bewegt. Denn das ist sogar per Tierschutzgesetz gewährleistet. Und wussten sie, dass der §3 des Tierschutzgesetzes untersagt, ein krankes Tier vom Schlachter abzukaufen um ihm ein paar letzte schöne Tage zu ermöglichen?

Im Namen aller acht Teilnehmerinnen bedanke ich mich ganz herzlich bei Simone Geilen, die diesen Basis-Pass-Kurs so toll gestaltet hat, und sicher nicht unbeteiligt an der Tatsache ist, dass wir alle die Prüfung so gut bestanden haben. Auch wenn es anstrengend war, es hat sich gelohnt und sehr viel Spaß gemacht.

